



Auszug aus dem Beschlussprotokoll 191. Ratssitzung vom 23. März 2022

5138. 2021/306

Weisung vom 07.07.2021:

Hochbaudepartement, Volksinitiative «Eine Europallee genügt – jetzt SBB-Areal Neugasse kaufen», Vertrag mit SBB, Abschreibung Postulat

Antrag des Stadtrats

Unter Ausschluss des Referendums:

1. Der zwischen der SBB AG und dem Vorsteher des Hochbaudepartements am 23. Juni/1. Juli 2021 unterzeichnete Vertrag wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Das Postulat GR Nr. 2019/74 der SP-, Grüne- und AL-Fraktionen vom 27. Februar 2019 betreffend Vereinbarung mit den SBB betreffend Nutzung der Wohnungen auf dem überbauten Teil des Areals an der Neugasse und der Überbauung Röntgenareal als Hauptwohnsitz wird als erledigt abgeschrieben.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Hans Dellenbach (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Änderungsanträge 1–2 zu Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK FD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Der zwischen der SBB AG und dem Vorsteher des Hochbaudepartements am 23. Juni/ 1. Juli 2021 unterzeichnete Vertrag wird zustimmend unter dem Vorbehalt zur Kenntnis genommen, dass der Anteil gemeinnütziger Wohnungen gemäss Ziffer 4.1 des Vertrags mindestens 30,5 % (berechnet nach Wohnfläche) und der Anteil preisgünstiger Wohnungen gemäss Ziffer 4.2 des Vertrags mindestens 19,5 % (berechnet nach Wohnfläche) betragen und diese Regelungen im städtebaulichen Vertrag, in den Baurechtsverträgen (gemeinnützige Wohnungen) bzw. der Personaldienstbarkeit (preisgünstige Wohnungen) sowie der Nutzungsplanung und/oder dem Gestaltungsplan aufgenommen werden.



2 / 4

Die Minderheit 1 der SK FD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Der zwischen der SBB AG und dem Vorsteher des Hochbaudepartements am 23. Juni/ 1. Juli 2021 unterzeichnete Vertrag wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Minderheit 2 der SK FD beantragt Ablehnung der Änderungsanträge.

Mehrheit: Anjushka Früh (SP), Referentin; Präsident Simon Diggelmann (SP), Ivo Bieri (SP), Judith Boppart (SP), Florian Utz (SP) i. V. von Lisa Diggelmann (SP)
Minderheit 1: Patrik Maillard (AL), Referent
Minderheit 2: Hans Dellenbach (FDP), Referent; Vizepräsident Martin Götzl (SVP), Përparim Avdili (FDP), Isabel Garcia (GLP), Margrit Zopfi (SVP)
Enthaltung: Roland Hurschler (Grüne), Luca Maggi (Grüne)

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Mehrheit	39 Stimmen
Antrag Minderheit 1	9 Stimmen
Antrag Stadtrat / Minderheit 2	<u>53 Stimmen</u>
Total	101 Stimmen
= absolutes Mehr	51 Stimmen
Enthaltungen	16

2. Abstimmung:

Für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 1 ausgeschieden.

Dem Antrag der Minderheit 2 wird mit 62 gegen 39 Stimmen (bei 16 Enthaltungen) zugestimmt.



3 / 4

Schlussabstimmung über die bereinigte Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK FD beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK FD beantragt Zustimmung zur bereinigten Dispositivziffer 1.

Mehrheit: Hans Dellenbach (FDP), Referent; Vizepräsident Martin Götzl (SVP), Përparim Avdili (FDP), Isabel Garcia (GLP), Roland Hurschler (Grüne), Luca Maggi (Grüne), Margrit Zopfi (SVP)
Minderheit: Anjushka Früh (SP), Referentin; Präsident Simon Diggelmann (SP), Ivo Bieri (SP), Judith Boppart (SP), Florian Utz (SP) i. V. von Lisa Diggelmann (SP)
Enthaltung: Patrik Maillard (AL)

Aufgrund der vorhergehenden Abstimmung wird über den ursprünglichen Antrag des Stadtrats abgestimmt.

Der Rat lehnt den Antrag der Mehrheit mit 54 gegen 61 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ab.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK FD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der SK FD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Mehrheit: Anjushka Früh (SP), Referentin; Präsident Simon Diggelmann (SP), Ivo Bieri (SP), Judith Boppart (SP), Roland Hurschler (Grüne), Luca Maggi (Grüne), Patrik Maillard (AL), Florian Utz (SP) i. V. von Lisa Diggelmann (SP)
Minderheit: Hans Dellenbach (FDP), Referent; Vizepräsident Martin Götzl (SVP), Përparim Avdili (FDP), Isabel Garcia (GLP), Margrit Zopfi (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 64 gegen 53 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist beschlossen:

Unter Ausschluss des Referendums:

Der zwischen der SBB AG und dem Vorsteher des Hochbaudepartements am 23. Juni/ 1. Juli 2021 unterzeichnete Vertrag wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 30. März 2022



4 / 4

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat